

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111 (1993)
Heft: 29

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nachfolgend zusammenfassend dargestellt:

- Hydraulisch optimierte Konstruktion (höhere Abscheideleistung).
- Keine Fettablagerungen.
- Reduzierung der Fettsäurebildung durch kurze Verweilzeit der Fette im Abscheider.
- Korrosionsprobleme in den nachfolgenden Abwasserleitungen werden reduziert, das Abwasser wird entlastet.
- Einfaches und schnelles Handling im Betrieb.
- Entsorgung im geschlossenen System, keine Geruchsbelästigung.
- Entsorgung ohne Betriebsunterbrechung.
- Keine zeit- und kostenaufwendige Entsorgung durch Saugwagen.
- Entsorgung nur der tatsächlich abgeschiedenen Fette und Sinkstoffe. Abwasserinhalt - 90% des Gesamtvolumens - wird nicht entnommen, dadurch deutliche Reduzierung der Entsorgungskosten.
- Frischwasserverbrauch wird deutlich verringert, kein Befüllen der Anlage nach Entsorgungen.
- Fette und Sinkstoffe werden getrennt entnommen, dies sichert die ökonomisch und ökologisch sinnvolle Wiederverwertung der Abwasserinhaltsstoffe.

Zusammenfassung

Zusammenfassen ist festzustellen: Trotz aller technischen Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Fettabscheideranlagen hat bisher keines der bekannten Konzepte den Gedanken der Frischfettabscheidung zur Wiederverwertung verfolgt. Ziel muss es jedoch sein, bei Einhaltung der technischen Anforderungen zum Schutz der Abwasserinstalation, der Kanalisation und Kläranlagen, die in Fettabscheideranlagen abgeschiedenen Fette und Sinkstoffe nicht kostenaufwendig zu beseitigen, son-

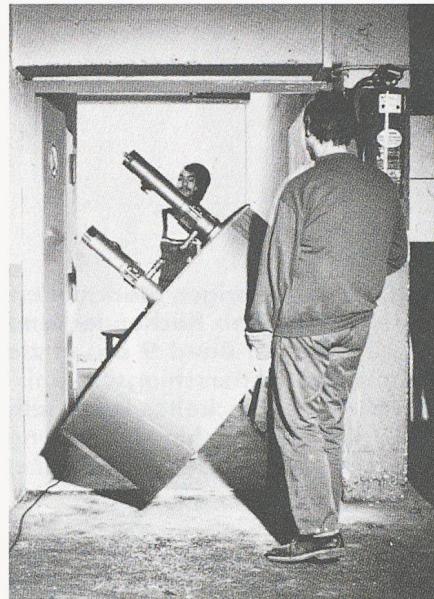


Bild 8. Verringelter Einbau- und Betriebsaufwand durch: leichten Transport der einzelnen Baukomponenten ...

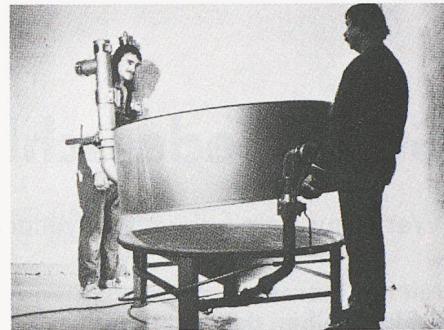
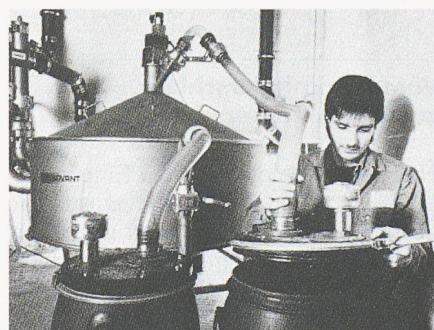


Bild 9. ... unkomplizierte Montage, zum Teil mit Schnellverschlüssen ...



Bilder 10 und 11. ... sowie vermindernden Aufwand bei der Entsorgung durch die Verwendung von Kleinsammelbehältern



dern zur Schliessung von Abfallkreisläufen der Wiederverwertung zuzuführen,

Durch das System Frischfettabscheider wird dieses Ziel erreicht bei gleichzeitiger Vereinfachung von Einbau, Betrieb und Wartung sowie einer entscheidenden Reduzierung der Entsorgungskosten. Damit ist erstmals die Grundlage geschaffen für eine ökologisch sinnvolle Wiederverwertung der Fettabschei-

derrückstände bei gleichzeitiger ökonomisch optimierter Entsorgung der Fettabscheideranlagen einschliesslich verringertem Einbau-, Betriebs- und Wartungsaufwand.

Adresse des Verfassers: *U. Bachon, Dipl.-Ing., Leiter Technische Produktionsabteilung Abscheidetechnik, Passavant Werke AG, Aarbergen D.*

Bücher

Remaining Structural Capacity

Proceedings of the IABSE Colloquium, Denmark, 17-19 March 1993

Published by the International Association for Bridge and Structural Engineering (IABSE), ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, tel. 01/371 26 47, fax 01/371 21 31. 458 pages, in English, summaries in French and German.

The congress report on the 1993 IABSE conference in Denmark contains a large number

of papers on the main topic «Remaining Structural Capacity». An international authorship treats the following session topics: Probabilistic concepts in structural evaluation. Analytical evaluation of structures. Analytical evaluation of bridges. Structural evaluation by testing. Case histories.

Holzlasur nach fünf Jahren Bewitterung

erfa info 2/92. Hrsg. Arbeitsgruppe «Erfahrungsaustausch und Bauökologie» (erfa)/Amt für Bundesbauten. 4 Seiten, D+F.

Bezug: Amt für Bundesbauten, R. Friedli, Tel. 031/61 82 08.

Das Pavillon der Architekturabteilung der ETH Hönggerberg wurde mit einer weissen, lösemittel- und giftklassefreien Holzglasur behandelt. Das Amt für Bundesbauten hat nun nach fünf Jahren intensiver Bewitterung das eingesetzte Anstrichsystem untersucht. Die Ergebnisse wurden in einer Kurzbroschüre zusammengefasst, die mit Empfehlungen zum Einsatz umweltverträglicher Holzanstriche und nützlichen weiteren Informationsquellen schliesst.